Im Advent
innere Einkehr und Besinnung

Zur Weihnacht
ein offenes Herz,
um dem Erlöser Herberge zu sein

Zum Jahreswechsel
heitere Gelassenheit,
zufriedene Rückschau auf Erreichtes,
Freude auf Kommendes

wünscht Ihnen
das Team von Ihrem Gemeindeamt

Der Bürgermeister

Geschätzte Gemeindebürgerinnen! Geschätzte Gemeindebürger!

Nur mehr wenige Tage und das Jahr 2005 ist auch Vergangenheit. Dies gibt uns Anlass, kurz Rückschau zu halten.

2005 war ein besonderes Jahr der Jubiläen und wir Österreicher hatten allen Grund, diese auch zu feiern. 60 Jahre Gründung der 2. Republik und Ende des 2. Weltkrieges, 50 Jahre Staatsvertrag und damit Wiedererlangung der vollen Souveränität, Abzug der Besatzungstruppen und 10 Jahre Mitgliedschaft in der EU. Sehr gut gestaltete Ausstellungen auf der Schallaburg, in Heldenberg und im Oberen Belvedere erinnerten uns nochmals an diese Ereignisse, an die sich viele von uns noch persönlich erinnern können. Sie haben uns die großartige Aufbauarbeit in unserem Vaterland, von einem zerstörten in ein blühendes Land, gezeigt.

Auch wir konnten das neue Jahr mit einer schönen Silvesterfeier und einem großen Feuerwerk begrüßen. Alle wesentlichen Vorhaben haben wir im Laufe des Jahres verwirklichen können. So war es für unsere Gemeinde ein sehr gutes Jahr. Ich hoffe, es war auch bei Ihnen so.

Bei der Festsitzung anlässlich des Leopolditages konnte ich davon berichten und an verdiente Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger Auszeichnungen überreichen.

In unserer schnelllebigen Zeit wird alles als selbstverständlich angesehen und die Anforderungen an die Öffentlichkeit werden immer größer, jedoch mit der Zeit nicht mehr finanzierbar. Unser System würde zusammenbrechen, gäbe es nicht Menschen, die freiwillig großartige Leistungen für die Allgemeinheit vollbringen. Diesen möchte ich anlässlich des Jahreswechsels herzlich danke sagen.

Die Tätigkeiten der Freiwilligenorganisationen sind heute aus unserem täglichen Leben nicht mehr wegzudenken. Daher sage ich besonders danke schön den vielen Männern und nun auch Frauen der Freiwilligen Feuerwehren in unserer Gemeinde. Sie sind jederzeit zur Stelle, wenn jemand von uns in Not gerät und auf fremde Hilfe angewiesen ist. Dabei sind sie immer bemüht, die notwendigen Geldmittel durch verschiedene Veranstaltungen selbst aufzubringen. Genauso wie die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Roten Kreuzes. Sie sind bei den immer mehr werdenden schweren Unfällen einer großen nervlichen Belastung ausgesetzt. Sie verdienen unsere besondere Hochachtung und Anerkennung. Sie brauchen auch weitere freiwillige Mitarbeiter, um den Betrieb in Zukunft aufrechterhalten zu können. Vielleicht können Sie sich entschließen, beim Roten Kreuz mitzuarbeiten. Durch den Bau eines neuen Rotkreuzhauses werden sie bald ein unserer heutigen Zeit angepasstes Zuhause haben.

Vielen Dank auch den Männern der Aktion „Essen auf Rädern“, die oft nur mehr die einzigen Ansprechpersonen bei unseren älteren, allein stehenden Mitmenschen sind. Großen Dank verdienen die Frauen der Hauskrankenpflege, die es ermöglichen, dass unsere kranken und älteren Menschen nicht sofort in ein Krankenhaus oder Heim eingewiesen werden müssen.

Wesentlicher Bestandteil unseres gesellschaftlichen Lebens sind die vielen Vereine. Sie könnten aber nicht bestehen, wenn nicht viele freiwillige Funktionäre und Mitarbeiter die nötige Arbeit verrichteten. Herzlichen Dank für Ihre Tätigkeit.

Dankeschön sage ich meinem Vizebürgermeister Josef Lehner und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern am Gemeindeamt, am Bauhof, in der Volks- und Musikschule, im Kindergarten und auf der Kläranlage für ihre ausgezeichnete Arbeit und ihren Einsatz für unsere Bevölkerung. Für uns ist alles immer selbstverständlich, welche Arbeit aber dahinter steckt, wird selten anerkannt.

Herzlichen Dank auch an die drei im Gemeinderat vertretenen Fraktionen für ihre gedeihliche Zusammenarbeit für Ruprechtshofen, an der Spitze die Fraktionsführer Gallistl Werner, Handl Josef und Maierhofer Leopold.

Besonders bedanken möchte ich mich aber bei Ihnen, sehr geschätzte Ruprechtshofnerinnen und Ruprechtshofner, für Ihre Mitarbeit und Ihr Verständnis bei der Verwirklichung der verschiedenen Vorhaben in unserer schönen Gemeinde. Ich freue mich immer sehr, wenn Besucher mir zu unserem gelungenen Ortsbild gratulieren. Ich hoffe, dass dies auch bei Ihnen so ist.

Für das kommende Weihnachtsfest möchte ich Ihnen einige besondere Wünsche mitgeben:

„Weihnachtswünsche“

Ich wünsche dir Augen, die die kleinen Dinge des Alltags wahrnehmen und ins rechte Licht rücken.
Ich wünsche dir Ohren, die die Schwingungen der Untertöne im Gespräch mit anderen aufnehmen.
Ich wünsche dir Hände, die nicht lange zögern, zu helfen und gut zu sein.
Ich wünsche dir zur rechten Zeit das richtige Wort.
Ich wünsche dir ein liebendes Herz,von dem du dich leiten lässt.
Ich wünsche dir Freude, Zuversicht, Liebe,Gelassenheit, Glück und Demut.
Ich wünsche dir Güte –ich wünsche dir genügend Erholung und ausreichend Schlaf,
Arbeit, die Freude macht.
Menschen, die dich mögen und bejahen und dir Mut machen;
aber auch Menschen, die dich bestätigen und anregen,
die dir Vorbild sein können und dir weiterhelfen, wenn du traurig bist, müde und erschöpft.
Ich wünsche dir viele gute Gedanken und ein Herz, das überströmt in Freude.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Gnade der Heiligen Nacht, Zeit der Besinnung für sich und für die Familie. Ich wünsche Ihnen einen guten Rutsch ins Neue Jahr, viel Glück und Erfolg bei Ihren Vorhaben, besonders aber Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2006.

Mit freundlichen Grüßen verbleibe ich

Ihr Bürgermeister Hermann Heiß

Voranschlag 2006

In der Sitzung des Gemeinderates am 12. 12. 2005 wurden der Voranschlag für das Jahr 2006 und der Mittelfristige Finanzplan für die Jahre 2007 bis 2009 beschlossen.

Im **Voranschlag 2006** sind Einnahmen und Ausgaben
im ordentlichen Haushalt von je € 2.867.600,–
im außerordentlichen Haushalt von je € 1.061.500,–
vorgesehen.

Einige der größten Ausgaben im **ordentlichen Voranschlag** sind:

Beiträge für Volks-, Haupt-, Sonder-, Polytechn-, Musik- und Berufsschulen	€	306.700,–
Kindergarten (Nettoaufwand der Gemeinde)	€	103.000,–
Eislaufplatz (anteilige Kosten)	€	17.000,–
Freibad (anteilige Kosten)	€	43.500,–
Sportförderung, Fußball- u. Tennisplätze	€	15.200,–
Kultur- und Musikpflege	€	12.100,–
Sozialhilfeumlage	€	166.300,–
NÖKAS (Beitrag für Krankenhäuser)	€	293.200,–
Förderungen an Landwirte (Tierhaltung)	€	14.000,–

Die **wesentlichsten Einnahmen** sind die Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben von € 1.223.600,– und eigene Gemeindesteuern (z.B. Grund- u. Kommunalsteuer, Aufschließungsbeiträge, Lustbarkeitsabgabe) von € 441.900,–.
Die voraussichtliche Pro-Kopf-Verschuldung beträgt am Ende des Jahres 2005 € 1.327,–nach Abzug der Darlehen für Kanal und Wasserversorgung verbleibt eine Maastricht-relevante Pro-Kopf-Verschuldung von € 267,–.

Im **außerordentlichen Haushalt** ist geplant:

Flächenwidmungsplan und digitale Mappenpläne	€	170.000,–
Gemeindestrassen, Güterwege und Erweiterung Straßenbeleuchtung	€	335.000,–
Instandhaltung Güterwege	€	30.000,–
Grundstücksankauf	€	200.000,–
Regenwasserkanal Römerweg	€	100.000,–
Kanal Erweiterung Zwerbach	€	36.000,–
Rotkreuzhaus	€	42.000,–

Zur Finanzierung der außerordentlichen Vorhaben sind ein Überschuss des ordentlichen Haushaltes von € 388.000,–, Subventionen des Landes und Erlöse aus Grundverkäufen vorgesehen. Es sind Darlehensaufnahmen in der Höhe von € 269.500,–geplant.

Information der FWG – Fernwärmegenossenschaft

Die FWG hat die Idee „Energiewald auf Kurzumtriebsflächen“ aufgegriffen und wird zu diesem Thema im Jänner 2006 eine Informationsveranstaltung organisieren. Sollten Sie Interesse an dieser Veranstaltung haben, rufen Sie uns an bzw. schicken Sie uns eine Mail oder ein Fax (Telefon/Fax: 02756 / 8927, Hr. Leichtfried: 0676 / 5385667, Email: office@fwg.cc).

In diesem Zuge möchten wir uns noch bei allen Abnehmern für das erbrachte Vertrauen und bei der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit bedanken. Ebenfalls möchten wir uns bei der Bevölkerung für das Verständnis in Zusammenhang mit dem Fernwärmeausbau bedanken.

Wir wünschen daher allen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch in das Jahr 2006.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr FWG-Team

FWG
FERNWÄRMEVERSORGUNG
ST.LEONHARD/F. - RUPRECHTSHOFEN

Neue Wohnungen in Ruprechtshofen

Die neue Wohnhausanlage Mühlenweg besteht aus zwei Häusern mit je sechs gut ausgestatteten 3-Zimmer-Wohnungen, errichtet in energiesparender Bauweise mit kontrollierter Wohnraumlüftung und kostengünstigem Fernwärmeanschluss. Diese Mietkaufwohnungen können voraussichtlich ab Februar 2006 bezogen werden, Kaufmöglichkeit nach zehn Jahren. Infos am Gemeindeamt Ruprechtshofen, Hr. Schrattmaier, 02756/2388-12.

Jubilare 2005

80. Geburtstag

Maria **Wiesbauer,** Etzen 2
Anna **Buchberger,** Grabenegg 12
Josefa **Hiesberger,** Privatstraße 1
Barbara **Langstetter,** Zwerbach 24
Anna **Kranabetter,** Grub 7
Engelbert **Taubinger,** Hub 2
DI Gertrude **Bock,** Föhrengasse 6
Hermine **Hammerschmied,** Hauptstraße 17
Gertrude **Haberger,** Rainberg 20
Johanna **Wurzer,** Naspern 4
Franziska **Quintus,** Schlatten 10
Margaretha **Kraus,** Hauptplatz 10
Franziska **Holzlechner,** Föhrengasse 11
Maria **König,** Grub 5
Maria **Fürst,** Grabenegg 11
Theresia **Biber**, Etzen 6
Christine **Köckeis,** Rainberg 21
Josef **Heisler**, Etzen 1
Maria Luise **Haumer,** Hauptstraße 23/4
Franz **Preu,** Feldgasse 3
Anton **Fichtinger,** Kronberg 2

85. Geburtstag

Josef **Peschta,** Hauptstraße 18/6
Leopoldine **Stadler,** Hofstetten 6
Theresia **Streimelweger,** Kühberg 5
Rudolf **Haberger ✞,** Rainberg 20
Maria **Wurzer**, Wies 1
Leopold **Gerstl,** Brunnwiesen 7

90. Geburtstag

Josefa **Lunzer,** Koth 10
Aloisia **Schaufler,** Naspern 5

95. Geburtstag

Antonia **Amon,** Kalcha 3
Richard **Ebenstreicher,** Hauptstraße 18/1

Goldene Hochzeit

Leopold u. Leopoldine **Ertl,** Zwerbach 7
Leopold u. Anna **Erber,** Brunnwiesen 2
Karl u. Josefa **Hahofer,** Grabenegg 8
Leopold u. Josefine **Fahrngruber,** Oed 2
Anton u. Maria **König,** Grub 5
Ferdinand u. Maria **Wurzer,** Wies 1
Roman u. Rosina **Sitz,** Feldgasse 6
Karl u. Maria **Dier,** Lasserthal 3
Anton u. Maria **Wurzer,** Sinhof 5
Johann u. Leopoldine **Lunzer,** Fohregg 3

Aus der Gemeindestube

An alle Wasserabnehmer!

Gemäß der Trinkwasserinformationsverordnung vom 21. September 99 sind jährlich die Prüfungsergebnisse über die Qualität unseres Trinkwassers bekanntzugeben:

Hier die Nitrat- und Pestizidwerte sowie die Härtegrade aus dem letzten Prüfbericht vom 13. 10. 2005.

Wasserversorgungsanlage Grabenegg:

Brunnen Brunnwiesen ist für Trinkwasser außer Betrieb (Nur für Nutz- und Notwasserversorgung

Wasserversorgungsanlage Lasserthal:

Nitrat: 45,7 mg/l (erlaubter Wert 50 mg/l)
Pestizide: im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar
Härte: 24,3 °dH

Wasserversorgungsanlage Kaltenbrunn:

Nitrat: 29,3 mg/l (erlaubter Wert 50 mg/l)
Pestizide: im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar
Härte: 22,4 °dH

Wasserversorgungsanlage Baulanden – Grabenegg (Brunnen Bergland):

Nitrat: 23,7 mg/l (erlaubter Wert 50 mg/l)
Pestizide: im untersuchten Umfang quantitativ nicht nachweisbar
Härte: 21,2 °dH

Die Wasserabnehmer erhalten teilweise Mischwasser aus den verschiedenen Brunnen!

Schneeräumung

Sehr geehrte Liegenschaftseigentümer!

Der Winter ist eingekehrt und überzieht unser Land mit einer weißen Decke. Was für Kinder und Wintersportler ein Segen ist, wird für viele Liegenschaftseigentümer zum Ärgernis: Denn alle Jahre wieder heißt es schaufeln, schaufeln, schaufeln ...

Bitte kommen Sie dieser lästigen Pflicht in Ihrem eigenen Interesse nach, denn wenn jemand auf dem nicht oder nur ungenügend gesäuberten Gehsteig vor Ihrem Haus oder Grundstück zu Schaden kommt, kann das sehr unangenehme Folgen für Sie haben. Haftungs- und Schadenersatzansprüche könnten vom Geschädigten gegen Sie geltend gemacht werden.

Nachfolgend zu Ihrer Information ein Auszug aus der Straßenverkehrsordnung:

§93 StVO 1960 –Pflichten der Anrainer

Die Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dem öffentlichen Verkehr dienende Gehsteige, Gehwege und Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 6.00 –22.00 Uhr sowohl von Schnee als auch von Verunreinigungen zu säubern. Für den Fall, dass kein Gehsteig vorhanden ist, normiert §93 StVO 1960, dass der Straßenrand in der Breite von einem Meter zu säubern und zu bestreuen ist.

Sollten Sie Fragen zur Schneeräumung haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Gemeindeamt!

Verleihung eines Berufstitels

Der Herr Bundespräsident hat Frau Ing.

Christine GANZBERGER

den Berufstitel „Oberschulrätin“ verliehen.

Die Überreichung wird der Herr Landeshauptmann am Dienstag, dem 13. Dezember 2005, um 12.00 Uhr, im Landtagssaal, 3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1b, vornehmen.

Besucher sind zur Teilnahme an der Überreichung herzlich eingeladen. Die Gemeinde Ruprechtshofen gratuliert sehr herzlich.

Apropos Schneeräumung ...

Bitte grundsätzlich – auch bei Veranstaltungen im Gemeindesaal – **die Tore am Bauhof immer freihalten!**

Unsere Kommunalfahrzeuge können sonst im Notfall die Garagen nicht verlassen und unsere Mitarbeiter können die **Schneeräumung nicht durchführen!**

Festsitzung

Am 12. November 2005 fand um 19.30 Uhr die Festsitzung des Gemeinderates statt. Zahlreiche Ruprechtshofener Bürger folgten der Einladung und fanden sich im festlich geschmückten Gemeindesaal ein.

Für den kulturellen Rahmen sorgten Angehörige und Schüler unserer Musikschule unter der kundigen Leitung von Fr. Mag. Leopoldine Salzer. Es war wieder eine gute Gelegenheit, sich vom hohen künstlerischen Niveau unseres Musikschulverbandes zu überzeugen.

Nach der musikalischen Eröffnung hielt Bürgermeister OSR Hermann Heiß in seiner Festrede Rückschau auf das Gemeindeleben des letzten Jahres. Er beschrieb die großen Vorhaben der jüngsten Zeit, deren Umsetzung und auch ihre finanziellen Auswirkungen auf unsere Kommune. Ein Ausblick auf künftige Projekte rundete den ersten Teil seines Vortrages ab.

Ein weiterer musikalischer Beitrag leitete zum zweiten Teil, zur Ehrung verdienter Gemeindebürger, über.

Bürgermeister Heiß würdigte in der ihm eigenen, sehr persönlichen Weise die Leistungen der zu ehrenden Personen und ließ persönliche Erlebnisse, Erinnerungen und Anekdoten in seine Rede einfließen.

Nach der Schlussdarbietung der Musiker lud der Bürgermeister zu einem Buffet, das vom Gasthaus Brandhofer in gewohnt guter Qualität sehr appetitlich ausgerichtet wurde. Viele Gäste nutzen die angenehme, heitere Atmosphäre, um bei einem guten Glas Wein noch ein wenig zu plaudern.

Ehrenmedaille in Silber und Urkunde

Dr. Pirkner Andreas	20 Jahre Gemeindearzt
Baumgartner Franz	20 Jahre Gemeinderat
Hölzl Anton	20 Jahre Gemeinderat
Wurzer Robert	5 Jahre Gemeinderat, Obm. Kulturausschuss,

Ehrenmedaille in Bronze und Urkunde

Pichler Johann	10 Jahre Gemeinderat
Bock Ing. Harald	7 Jahre Gemeinderat, 2 Jahre GfGR,
Daurer Margit	3 Jahre GfGR, 1 J. GR, Obm. Kulturausschuss,
Sandwieser Josef	Obmann Österr. Kameradschaftsbund,
Wittmann Horst	15 J. GR., Obmann Fernwärmegenossenschaft

Ehrenurkunde

Baier Gerlinde	3 J. Gemeinderat, 2 J. GfGR,
Enigl Susanne	2,5 Jahre Gemeinderat,
Freinberger Günther	5 Jahre GfGR,
Gallistl Johann	1 Jahr Gemeinderat,
Hackl Mag.(FH) Manfred	2 Jahre GR, 1 Jahr GfGR,
Kraus Maria	1 Jahr Gemeinderat,
Nurscher Johann	5 Jahre Gemeinderat,
Schmid Wolfgang	1 Jahr Gemeinderat,
Simhofer Anna	FCL-Funktionär,
Simhofer Josef	FCL-Funktionär,
Nurscher Ernst ✞	ÖKB-Funktionär,
Graf Peter	Funktionär des Dorferneuerungsvereines

Stellenangebot Radio Arabella

Radio Arabella wächst.

Im Frühling des nächsten Jahres wird Radio Arabella 96,5 im Mostviertel auf Sendung gehen. Für dieses ehrgeizige Projekt suchen wir jetzt schon Mitarbeiter für die Positionen

- Moderator/innen
- Redaktionsmitarbeiter/innen
- Verkaufs- und Mediaberater/innen
- Assistent/in der Geschäftsleitung

Wenn Sie unser Team von Anfang an ambitioniert unterstützen möchten und dabei sein wollen, wenn ein neuer erfolgreicher Sender aus der Taufe gehoben wird, bewerben Sie sich gleich jetzt bis spätestens 23. Dezember 2005 mit Bewerbungsschreiben und Lebenslauf mit Foto.

Für die Bereiche Redaktion und Moderation bitte mit Demoband.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:
Radio Arabella - Kennwort „Mostviertel“
z.H. Herr Martin Wally,
Kirchenstraße 9
3243 St. Leonhard / F.

Radio Arabella 96,5

Verein Hospiz Melk

Weihnachtszeit - Zeit der Rituale

Rituale sind so alt wie die Menschheit. Wir finden sie in den verschiedensten Lebenslagen. Sie ordnen und strukturieren unsere Zeiterfahrung, schaffen Gemeinschaft, geben Sicherheit und Identität und begleiten uns vor allem in Übergangszeiten. Dazu gehören die großen traditionellen Übergänge in unserem Leben wie Geburt, Heirat, Krankheit und Tod. Auch unser alltägliches Leben von früh bis spät, von Jahr zu Jahr, ist bestimmt von Ritualen, die Sinn stiften, den Alltag ordnen und so entlastend wirken.

Die Weihnachtszeit im Jahresfestkreis ist eine Zeit, in der jeder Mensch sich an bestimmten Ritualen orientiert: *Rituale innerhalb der Familie*: Wie wird der Advent und das Weihnachtsfest in unserer Familie gefeiert? Erinnerungen aus der Kindheit. Wer besucht wen an den Feiertagen? Wer schmückt den Christbaum? usw.

Rituale aus religiöser Sicht im Kontext der kirchlichen Tradition: Werden Gottesdienste besucht und an welchen Tagen? Gibt es einen Adventkranz? Wird am Heiligen Abend aus der Bibel gelesen? usw.

Rituale innerhalb unserer Gesellschaft: Besuch von Weihnachtsmärkten, Weihnachtsfeiern, Weihnachtseinkäufe,...

Man mag zu diesen Ritualen stehen, sie sinnvoll finden oder nicht –trotzdem gehören Rituale zum Leben und werfen, wie das Leben selbst, immer wieder Fragen auf.

Für Trauernde kann die fröhliche Grundstimmung der Advent- und Weihnachtszeit unerträglich sein. Diese Tage ohne den geliebten Menschen verbringen zu müssen ist schmerzlich und kostet enorm viel Kraft. Rituale können Halt und Schutz geben, wirken stärkend und heilend. Ohne Feste und Rituale scheint unser Leben leer und sinnlos zu sein.

Rituale helfen, die Familie zu festigen und den gemeinsamen Alltag leichter zu bewältigen und harmonischer zu gestalten. Sie helfen besonders in Krisensituationen, bei Krankheiten oder besonderen Lebenssituationen. Durch die Wiederkehr von Vertrautem gewinnen wir Kraft und Vertrauen zu uns selbst. Trauerbegleiter haben schon längst ein Bewusstsein dafür entwickelt, dass Rituale den Trauerprozess fördern und Heilung unterstützen können. Dies gilt vor allem dann, wenn Rituale eine Verbindung herstellen zwischen Vergangenheit - Gegenwart - Zukunft. Das gelingt über drei wesentliche Schritte: den Verlust bestätigen, den Ausdruck von Trauer fördern und den Blick darauf hinwenden, dass das Leben weitergeht. Für all jene, die professionelle Trauerbegleitung möchten, bieten wir jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr offene Trauerabende im Hospiz Melk an. Ebenfalls unterstützend wirken Gespräche mit vertrauten Menschen, Freunden und Nachbarn.

Wenn es uns gelingt in diesem Sinne trauernde Menschen zu begleiten, dann darf es getröstet und in Frieden Weihnacht werden –für uns alle!

Verein Hospiz Melk
Koordinatorin Sonja Thalinger

Benedict Randhartinger-Gesellschaft Ruprechtshofen

Das Jahr 2005 neigt sich seinem Ende zu. Wir möchten Sie durch diese Gemeindezeitung über unsere Aktivitäten im abgelaufenen Jahr informieren. Besonders auch deshalb, weil vor einiger Zeit von der Bevölkerung jemand die Feststellung gemacht hatte: „In Ruprechtshofen gibt es ohnedies nichts Besonderes!“

Unser Randhartinger-Museum

Natürlich hat unser Benedict Randhartinger Museum nicht die Bedeutung und die Größe der Schallaburg. Weil es aber sehr gut und liebevoll eingerichtet ist, findet es allgemeine Anerkennung und interessiert die Besucher. Gelobt wird auch der schöne Gewölberaum und die Fernseh- und CD-Hörecke.

Die Sondervitrine im Museum war heuer dem Komponisten und Hofkapellmeister **Antonio Salieri** (1750 – 1825), dem Lehrer von Beethoven, Schubert, Randhartinger und Liszt gewidmet.

Da unsere neu renovierte Kirche ein wahres Juwel ist, schließen wir diese und auch den Marktplatz bei unseren Bus-Führungen ein. Bei Schönwetter gibt es zusätzlich einen Spaziergang zur Melk-Promenade. Bei Ganztagsprogrammen haben wir unseren Besuchern auch schon den „Höhen-Panoramaweg“, die Versuchsstationen Grabenegg und Zinsenhof (Stammsitz der Zinzendorfer), die „Alte Melk“ und die „Römerhöhlen“ gezeigt.

Nichts Besonderes in Ruprechtshofen???

- Druck von Noten, Archiv - und Organisationsarbeit
- Gut besuchte Konzerte

Kammermusikabend

Mit Werken von Beethoven, Haydn, Mozart und Randhartinger brillierte das Klaviertrio „Musica Riservata“ am Samstag, dem 30. April 2005 um 19.30 Uhr im Festsaal von Ruprechtshofen.

Rainer Ullreich (Violine), Elisabeth Taschner (Violoncello) und Junko Tsuchiya (Klavier) spielten dabei das „Grand Trio“ von Randhartinger. 1826 komponiert, wurde es vom Swietly-Klaviertrio 1994 uraufgeführt und im Randhartinger-Jahr 2002 vom Musikverlag Doblinger herausgebracht. Dieses Werk stellt eine Kostbarkeit der klassischen Musik dar. Das an Musik interessierte Publikum dankte mit lang anhaltendem Applaus.

Österreichische Musik aus Griechenland

Mit einem Liederstrauß, der von Randhartinger, Schubert, Salmhofer zu den Klassikern der Wiener Operette reichte, begeisterten am 1. Oktober 2005 die Sopranistin Sofia Kianidou und der weltberühmte Tenor Kammersänger Kurt Equiluz ihr Publikum im Festsaal von Ruprechtshofen. Die klangvolle Stimme und die ausdrucksstarke Interpretation von Frau Kianidou, ehemalige Studentin von KS Equiluz, deuten auf eine viel versprechende Karriere hin. Einfühlsame Pianistin war Frau Margit Fussi. Wieder ein schöner musikalischer Abend anlässlich der „Randhartinger Tage“.

Anerkennung der Randhartinger-Aktivitäten

Im Namen der Randhartinger-Gesellschaft, der Marktgemeinde Ruprechtshofen und ihrer Familie nahm Schulrätin Adi Gertraud Trimmel im Landhaus in St. Pölten vom Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das Silberne Ehrenzeichen des Landes Niederösterreich entgegen. Es wurde dabei auch auf die Bedeutung des Komponisten Randhartinger hingewiesen.

Wir wünschen euch ein gesegnetes Weihnachtsfest, Gesundheit, Glück sowie Freude an unserer Heimat für 2006. Wir danken allen, die uns bei unseren Aktivitäten unterstützten !

Verschönerungsverein Ruprechtshofen

Jahresrückblick auf das Jahr 2005

Seit 1963:

Der traditionelle Kindermaskenball fand heuer am 30. Jänner 2005 statt. Mit Kasperltheater und Animation durch die Damen des Vereinsvorstandes haben sich rund 180 Kinder an diesem Sonntagnachmittag vergnügt. Unser Musikant hat sich sehr bemüht um seine kleinen Gäste, die Zeit der „Discomusik“ beim Kinderball liegt schon 4 Jahre zurück. Auch in den kommenden Jahren werden wir deshalb wieder auf die altbewährte „lebende“ Musik setzen.

Der nächste Kindermaskenball findet am 19. Februar 2006 statt.

Diashow mit Helmut Pichler aus Gosau:

Kamtschatka –eine Halbinsel ganz im Osten Sibiriens, das war das Thema einer Multimediashow am 1. April 2005 im Gemeindesaal. Helmut Pichlers Mundartvortrag ist naturbelassen, direkt, spaßig, und dadurch sehr unterhaltsam. Er ist auch ein begnadeter Fotograf - wunderschöne Aufnahmen und seine beeindruckenden Berichte machten den Abend zu einem Vergnügen.

Helmut Pichler ist am 31. März 2006 wieder in Ruprechtshofen zu sehen und zu hören, sein Thema ist diesmal der Amazonas!

Schienenradeln:

Von Erwin Taurok bereits im Jahr 2003 ins Gespräch gebracht, wurde dieses Thema heuer besonders aktuell - Hannes Essmeister aus St.Leonhard kaufte eine Draisine, es gab eine Besprechung mit den Abgeordneten und Bürgermeistern der anrainenden Gemeinden, und es wurde ein wirtschaftliches Konzept präsentiert.

Der Ball liegt nun bei Karl Becker vom als Trägerverein auftretenden Mostviertel-Tourismusverband, eine Machbarkeitsstudie soll in Auftrag gegeben werden, allerdings ist deren Finanzierung noch nicht ganz geklärt.

Hausnamen:

Die Aktion „Alte Hausnamen“ konnte bereits 2004 abgeschlossen werden. Rund einhundert Tafeln wurden verkauft, sind montiert und zieren die Häuser. Der Zweck unserer Aktion, nämlich dass die Hausnamen nicht in Vergessenheit geraten, ist auch erfüllt. Einige Tafeln hatten kleine Fehler –die haben wir beseitigt, und damit sind wieder alle Tafeln in Ordnung.

Blumenpracht:

Nachdem die bereits im Jahr 2002 gesetzten Tulpen verblüht waren, haben wir sie am 20 Mai 2005 herausgenommen und aufgehoben. Vierhundert Wachsbegonien wurden dann von den Vorstandsmitgliedern des Verschönerungsvereines gesetzt! An dieser Stelle möchten wir unserem Freund Alois Hubmann und seiner Frau Johanna herzlich danken –sie versorgen uns bei diesen Gelegenheiten jedes Mal hervorragend mit Getränken –Dankeschön!

Panoramablick:

In Rottenhof, am Güterweg zum Haus „Gerstl“ stehen zwei Bänke und ein Tisch, die von Ignaz und Josef Neuhauser errichtet und dann an den Verschönerungsverein übergeben wurden. Von Franz Glinz und Toni Lutz wurden die alten Holzteile durch neue ersetzt und mit einem kleinen Umtrunk am 22. Juli 2005 wieder ihrer eigentlichen Bestimmung übergeben – nämlich eine Rast nach einem Spaziergang und einen schönen Blick auf unsere Gemeinde zu ermöglichen.

Keine Änderungen:

Die Generalversammlung des Verschönerungsvereines wurde am 14. Oktober 2005 im Gasthaus Hager abgehalten, bei den dabei notwendigen Neuwahlen gab es keine Änderungen im Vereinsvorstand. Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit bei uns im Verein haben, dann sagen Sie das bitte einem unserer Vorstandsmitglieder oder auf dem Gemeindeamt: Neue Ideen, andere Personen, frischer Wind und fleißige Hände sind bei uns im Verein jederzeit willkommen!

Regenwetter:

Rund 250 Teilnehmer kamen zur ersten Marterlwanderung am 26. Oktober 2005. Gleich nach dem Abmarsch begann es leicht zu nieseln, und als die Wanderer zwischen Zwerbach und Geretzbach marschierten, begann es richtig zu regnen – nach der Labestelle in Geretzbach beruhigte sich das Wetter aber wieder, und wir kamen ohne weiteren Regen gut ins Ziel nach Kalcha!

Die Marterlwanderungen (natürlich zu anderen Marterln) werden fortgesetzt.

Anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes und des Jahreswechsels möchte ich mich als Obmann bei allen Mitgliedern unseres Vereines für die Bereitschaft bedanken, mit den Mitgliedsbeiträgen ein bisschen zur Verbesserung der Lebensqualität in unserer Gemeinde und zur Verschönerung des Ortsbildes beizutragen.

Vielen Dank ganz besonders auch an alle Mitglieder des Vereinsvorstandes für ihre Zuverlässigkeit und Mitarbeit.

Es gibt viele Helfer, die für uns Blumen pflegen, die bei uns mitarbeiten oder uns auf andere Weise helfen, auch ihnen möchte ich an dieser Stelle herzlich danken.

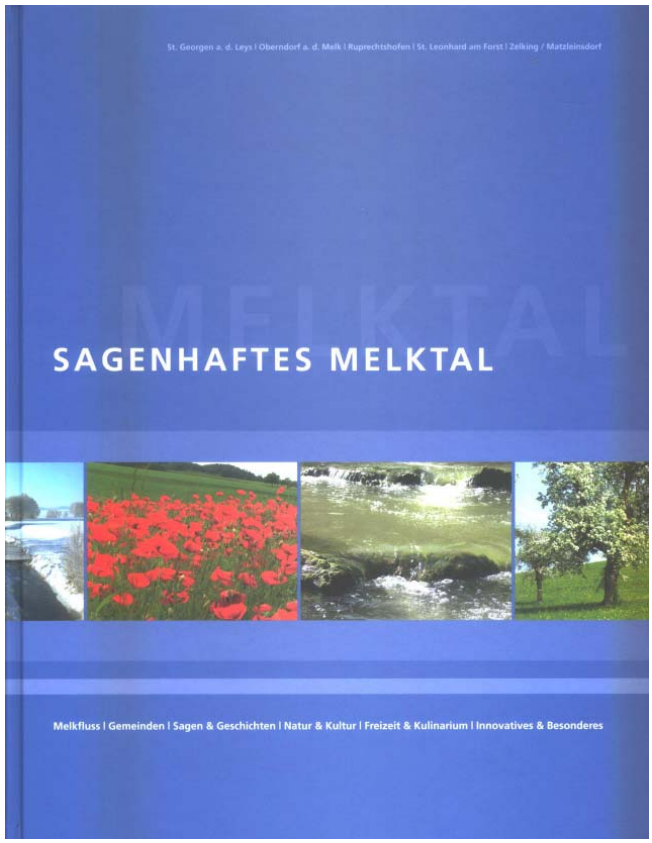
Ohne enge Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung wäre die Arbeit für den Ort nicht denkbar, und hierfür darf ich mich beim Bürgermeister, beim Vizebürgermeister und den Gemeinderäten, besonders aber bei den Gemeindearbeitern und den Angestellten in der Gemeindekanzlei herzlich bedanken.

Schöne und besinnliche Weihnachtsfeiertage und alles Gute im Jahr 2006 wünscht Ihnen im Namen des gesamten Vorstandes des Verschönerungsvereines

Rudolf Grabner
Obmann

Melktal-Buch

Das Melktal. Fünf Gemeinden, ein Fluss. Sagenhaft im doppelten Sinne des Wortes. Ein Tal mit einer Jahrtausende alten Besiedelungsgeschichte. Ein Tal mit vielen Sagen, Legenden, Geschichten. Und ein Tal mit vielen innovativen Projekten und sagenhaften Ideen.



Das Melktalbuch – ein Buch von Menschen aus der Region für Menschen in der Region. Eine interessante Entdeckungsreise, wo man vielleicht bisher Unbekanntes über die Heimat erfährt.

Erhältlich am Gemeindeamt um EUR 19,-

Martinsfest 2005

Das diesjährige Martinsfest war wieder ein Fest für Kindergartenkinder, Vorschüler,Eltern und Großeltern.

Am 9.11.2005 fand das diesjährige Martinsfest des Kindergartens statt.

Im Pfarrsaal versammelten sich die Kinder. Nach der Segnung der Brote zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen in die Allee. Dort gab es für alle Tee und verschiedene selbstgebackene Brote.

Einladung zum Baby-Treff

Erfahrungsaustausch rund ums Baby
Stillen etc. in gemütlicher Runde

Wann: jeden 1. Mittwoch im Monat ab 9.30 –ca. 11.00 Uhr

Wo: Pfarrhof St. Leonhard/F.

Auf Euer Kommen freut sich
Nikola Steinbeck (Hebamme)
Tel. 02756/2652

IMPRESSUM
Eigentümer und Herausgeber: Marktgemeinde Ruprechtshofen. Herstellung im Eigenverfahren. Redaktion und Gestaltung: Martin Leeb.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister OSR Dir. Hermann Heiß, 3244 Ruprechtshofen, Hauptstraße 12.

Musikschule Alpenvorland

Musikschule voll aktiv

Das Jugendorchester der Musikschule Alpenvorland ist erstmals bei einem Blasmusikwettbewerb angetreten. Die 41 Jungmusiker aus allen fünf Gemeinden (im Alter von 8 bis 16 Jahren) traten in Oberschützen im Burgenland beim „2. österreichischen Jugendorchester-Wettbewerb“ an. Die Leiter Christian Dollfuß, Thomas Zimola und Roman Punz durften sehr zufrieden mit ihren Schützlingen sein, unter 47 teilnehmenden Jugendorchestern konnte sich die Alpenvorland-Kapelle auf Anhieb im vorderen Mittelfeld platzieren.

Veranstaltungen: Schon jetzt wurden seit Schulbeginn 21 Veranstaltungen musikalisch begleitet bzw. Konzerte bestritten, sechs davon allein in Ruprechtshofen. Der nächste Höhepunkt für uns ist die „Kleine Musikgala“ am Sonntag, dem 11. Dezember um 16 Uhr im Rathausfestsaal Mank.

Auch ein starkes Kontingent an Absolventen für das Leistungsabzeichen des NÖ Blasmusikverbandes wurde gestellt. Drei Jugendliche haben bei der Prüfung in St. Martin das Silberne Leistungsabzeichen abgelegt. Eine ausgezeichnete Leistung, zumal die Ansprüche der Prüfer in den vergangenen Jahren immer höher gestiegen sind. Harmonielehre, Gehörbildung, Rhythmusdiktat, Blattlesen und natürlich die Beherrschung des Instrumentes werden genauestens geprüft.

Auch das Leistungsabzeichen in Bronze war mit sieben erfolgreichen Absolventen stark besetzt.

Die Musikschule Alpenvorland wünscht allen Freunden der Musik frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2006. Die 27 Lehrerinnen und Lehrer werden weiterhin den Bildungsauftrag im Sinne der Schüler konsequent umsetzen.

Mag. Leopoldine Salzer
Leiterin

Rückblick –Ausblick

Das 2. Schuljahr für die Musikschule Alpenvorland hat erfolgreich begonnen. 27 Musiklehrer unterrichten dieses Schuljahr 431 Schüler aus den Gemeinden Ruprechtshofen, St. Leonhard/F., Mank, Kirnberg und Texingtal unsere Musikschule. Dies ist eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr um 54 Schüler (377 Gesamtschüler im Schuljahr 2004/05).

Im Vergleich zu den Volks- und Hauptschulen sind Musiklehrer keine Landesbediensteten, sie sind beim Musikschulverband angestellt.

Der Voranschlag für das Jahr 2006 weist eine Gesamtsumme von • 484.000 auf.

Darin enthalten sind Ausgaben für: Betriebsausstattungen (Instrumente), Notenankauf, Kosten für Verwaltung, Büroaufwand und Personalkosten.

Die Einnahmen setzen sich aus Elternbeiträgen (• 96.000,–), Notenverkauf und Leihgebühren für Instrumente (• 2.100,–) sowie Spendengeldern bei diversen

Veranstaltungen zusammen. Das Land NÖ fördert unsere Musikschule im Jahr 2006 mit ca.. • 136.000,–.

Die restlichen Mehrausgaben in Höhe von • 231.300,– bringen die 5 Verbandsgemeinden in Form der Schulumlagen ein. Diese betragen aufgeteilt auf die Schülerzahlen (nach Pro-Kopf-Quote • 552,03):

Ruprechtshofen	82 Schüler	• 45.300,—
St. Leonhard/F.	98 Schüler	• 54.100,—
Mank	138 Schüler	• 76.200,—
Kirnberg	46 Schüler	• 25.400,—
Texing	55 Schüler	• 30.300,—

12 auswärtige Schüler haben den Elternbeitrag samt dem Gemeindeanteil zu bezahlen.

Die Marktgemeinde Ruprechtshofen gratuliert dem Jugendorchester unter der Leitung von Christian Dollfuß, Thomas Zimola, Mag. Daniel Hörth und Roman Punz für den hervorragenden Platz beim Blasmusikwettbewerb in Oberschützen (Burgenland).

Herzlichen Glüchwunsch auch den erfolgreichen 10 Absolventen des Leistungsabzeichens des NÖ Blasmusikverbandes.

Leistungsabzeichenschüler:

Salzer Christian:	Bronze Klarinette und Silber Saxophon,
Sturmlechner Verena:	Silber Bariton,
Klauser Verena:	Silber Klarinette,
Maier Michael:	Silber Tenorhorn,
Muhr Alexandra:	Bronze Klarinette,
Zöchbauer Sandra:	Bronze Klarinette,
Bauer Bernhard:	Bronze Flügelhorn,
Perger Tobias:	Bronze Tenorhorn,
Muhr Christina:	Bronze Trompete,

Wir danken auf diesem Wege allen Schülern und Lehrern für die netten musikalischen und abwechslungsreichen Darbietungen bei unseren Gemeindeveranstaltungen. Es ist immer wieder ein „Ohrenschmaus“ für die Zuhörer.

Volkstanzgemeinschaft

Volkstanzgemeinschaft wurde mit dem Anerkennungspreis des Landes NÖ ausgezeichnet.

Die Volkstanzgemeinschaft St. Leonhard/Ruprechtshofen gewann den Anerkennungspreis in der Kategorie Volkskultur und Kulturinitiativen. Der Kulturpreis wurde bei einer Gala am 25.11.05 im Festspielhaus St.Pölten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll verliehen. Gewürdigt wurde seit der Gründung im Jahr 1967 die Pflege von Brauchtum und Volkstanz und die Organisation der jährlichen Jugend- und Kulturaustauschprogramme, die seit 1987 veranstaltet werden.

Der Kulturausschuss gratuliert der Volkstanzgemeinschaft zu dieser Auszeichnung.

Schule zum Wohlfühlen

Informationen der Volksschule Ruprechtshofen

Zahlen, Daten, Fakten, ...!

In diesem Schuljahr besuchen 295 Schüler unsere Volksschule.

Der ordentliche Haushalt des Volksschulbudgets beträgt für das Jahr 2006 insgesamt 231.400 Euro. Darin enthalten sind Instandhaltungen des Schulgebäudes, Strom, Wasser-, Kanal- und Müllgebühren, Heizkosten, Lehrmittel, Schulmöbel, Kosten für die Schüleruntersuchung sowie Personalkosten für die Schulwarte und Integrationsstützkraft.

An jährlichen Einnahmen für die Volksschulgemeinde sind: Landeszuschüsse für Integration (• 5.100), für Darlehenszinsen (• 15.700) und für die Schülerbeaufsichtigung (• 600) zu erwarten. Die Einnahmen aus der Turnsaalvermietung an Vereine betragen ca. • 1.200,-.

Den Rest in Höhe von • 206.100,–haben die Gemeinden in Form der Schulumlagen vierteljährlich an die Schulgemeinde zu zahlen. Dieser Betrag teilt sich durch die Anzahl der Schüler und ergibt so die jährliche Pro-Kopf-Quote in Höhe von • 698,64. Die Pro-Kopf-Quote entspricht dem Kostenaufwand je Schüler für dessen Gemeinde.

Gemeinde Ruprechtshofen:
135 Schüler • 94.300,–

Gemeinde St. Leonhard/F.
155 Schüler • 108.300,–

Gemeinden Zelking, Mank, Kilb:
5 Schüler • 3.500,–

Für nächstes Jahr sind folgende außerordentliche Vorhaben in unserer Schule geplant:

- Asphaltierung der Zufahrt und des Parkplatzes ostseitig (beim Turnsaal)
- Fassadenrenovierung westseitig (Entfernung des Algenbelages auf der „Wetterseite“)

Der Gesamtschuldenstand der Schulgemeinde beträgt per 1. Jänner 2006 insgesamt • 429.300,–. Die Darlehenszinsen betragen 2006 rund • 10.500 und die Tilgungen • 52.700,–.

Unvorstellbar

100 Kilometer....ohne Karte und Kompass

zu Fuß....kein Bus und keine Bahn

Wind und Wetter ausgeliefert ...
ohne Thermoschlafsack und Regenjacke

steinige Straßen....kein aspaltierter Weg
unvorstellbar....
ausgelaugt
abgekämpft
müde.

Hochschwanger
allein mit dem Risiko der Geburt
irgendwo zwischen Felsen und Gestrüpp

unvorstellbar....
und doch:

Sie sind angekommen –
Maria und Joseph
auf ihrem Weg nach Bethlehem.

Unvorstellbar!

Einladung

zur

Adventfeier

in der

Volksschule Ruprechtshofen

am Sonntag, 18. Dezember 2005,
um 15.00 Uhr.

Verbringen Sie einen besinnlichen Adventnachmittag mit dem Wintermusical **„Das Eismännlein“**, einem **Adventliederpotpourri** und **Aktivitäten mehrerer Klassen**.

Auf Ihr Kommen freuen sich Schüler und Lehrer der VS –Ruprechtshofen.

Rotes Kreuz

Geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Auch DU kannst helfen!

Erfreulicherweise kann ich ihnen bereits vom Baubeginn unseres Rot Kreuz Haus Neubaus berichten. Nach dem Einholen verschiedener Angebote konnte mit dem Bestbieter, der Fa.Sandler Bau aus Kilb ein guter Partner für einen raschen Baufortschritt gewonnen werden. Für die weiteren Schritte sollen ebenfalls Betriebe aus der Region bei der Auswahl so weit wie möglich Berücksichtigung finden.

Es sollen bei den entsprechenden Bauvorhaben auch Freiwillige in die Tätigkeit der Firmen miteinbezogen werden, wobei deren Arbeitsleistung von den geplanten Kosten der Firmen in Abzug gebracht würden. Für diese freiwillige Tätigkeit besteht ein Versicherungsschutz. Sollten sie Interesse an der tätigen Hilfe für unser Bauvorhaben interessiert sein, so bitte ich sie, sich mit Hr.Prankl am Gemeindeamt St. Leonhard am Forst Tel: 2204 in Verbindung zu setzen.

Ich darf sie auch herzlich bitten sich an der Bausteinaktion, die ihnen bereits zugesandt wurde, zahlreich zu beteiligen.

Schließlich darf ich mich noch mit einer letzten, aber doch großen Bitte an sie wenden. Wie sie wahrscheinlich wissen, ist unsere Personalsituation bei den Freiwilligen in den letzten Jahren immer schlechter geworden. Aus verschiedensten Gründen mussten leider immer wieder Mitglieder unserer Mannschaft ihren Dienst beenden, ohne dass entsprechend neue Frauen und Männer den Weg zu uns gefunden haben.

In unseren beiden Gemeinden wohnen über 5000 Personen, die von unserer Ortsstelle versorgt werden sollen. Leider sind aber lediglich 30 (d r e i ß i g) davon, das ist nicht einmal jeder hunderste, bereit sich für diesen wichtigen und aufopferungsvollen Dienst zur Verfügung zu stellen. Es ist uns daher nicht möglich einen gesicherten Dienst rund um die Uhr durchzuführen.

Ich darf feststellen, dass all jene, die bereits Dienst machen, dies auch neben ihrer Arbeit, Familie und anderen Verpflichtungen tun. Natürlich ist es nicht jedermanns Sache sich dieser Aufgabe zu stellen, ich bin aber überzeugt, dass es ein gutes Zeugnis für eine Gemeinde ist, wenn sich viele an den Aufgaben einer Gemeinde beteiligen.

Auf einen Punkt erlauben sie mir noch hinzuweisen: Es ist die Verpflichtung des Roten Kreuzes gegenüber den Gemeinden einen funktionierenden Rettungsdienst zu gewährleisten. Sollte dies jedoch mit freiwilligen Mitarbeitern nicht möglich sein, so müssten an deren Stelle bezahlte Hauptberufliche diese Tätigkeit übernehmen. Gezwungener Maßen kann diese Bezahlung nur über eine Erhöhung der Gemeindeabgaben an das Rote Kreuz erfolgen.

Ich darf sie daher an dieser Stelle herzlich bitten, sich unserer gemeinsamen Sache anzunehmen.

Interessenten darf ich ebenfalls an Herrn Prankl von der Gemeinde St.Leonhard verweisen.

Dr. Heribert Lebersorger
Rot-Kreuz-Ortsstellenleiter

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

GESUNDHEITS – & SOZIALE DIENSTE
BERATUNG ▪ PFLEGE ▪ BETREUUNG

Das Team der Gesundheits- und Sozialen Dienste Rotes Kreuz Melkwünscht Ihnen Frohe Weihnachten und ein gesegnetes Neues Jahr 2006

- Hauskrankenpflege
- Besuchsdienst
- Pflegeberatung
- SeniorentreffEssen auf Rädern
- Rufhilfe
- Krankenbettenverleih
- Ferienbetreuung
- Babysittercollege (2006)

Ingrid Schleining
Organisatorische Leitung
0664/60463-62150
02752/52224-17

DGKP Klaudia Kloihofer
Pflegeteamleitung
0664/60463-62151

Sprechtag jeden Mittwoch 10:00 bis 13:00 Uhr

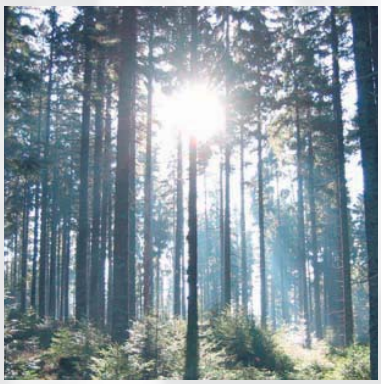
WALDSERVICE
NIEDERÖSTERREICH

IHR STARKER PARTNER IM FORST

Am 24. Oktober 2005 wurde in St.Pölten in Zusammenarbeit mit Agrarlandesrat DI Josef Plank und Landwirtschaftskammerpräsident Ing. Hermann Schultes die gemeinsame Beratungsoffensive „Waldservice Niederösterreich“ gestartet.
In dieser Serviceplattform kooperieren das Land Niederösterreich, die NÖ Landwirtschaftskammer, der Maschinenring Niederösterreich und die örtlichen Waldwirtschaftsgemeinschaften.

Durch das „Waldservice Niederösterreich“ wird bäuerlichen und nichtbäuerlichen WaldbesitzerInnen ein Servicepaket mit folgenden Leistungen angeboten.

Forstliche Beratung
Waldpflege
Qualifizierte Arbeitskräfte aus der Forstwirtschaft
Professionelle Vermarktung des Holzes



NÜTZEN SIE DIESES ANGEBOT!

Nähere Informationen erhalten alle interessierten WaldbesitzerInnen Niederösterreichs bei der Forstabteilung der örtlich zuständigen Bezirkshauptmannschaft oder Bezirksbauernkammer.

lk landwirtschaftskammer niederösterreich
Maschinenring
wv waldverband niederösterreich
Niederösterreichischer Forstaufsichtsdienst

BACHBLÜTEN

Dr. Edward Bach war ein englischer Arzt. Die von ihm in den Dreißiger Jahren des 20. Jahrhunderts erforschte Methode ist unter dem Begriff „Bachblüten“ mittlerweile weltweit bekannt. Es handelt sich dabei um Pflanzenessenzen hoher Schwingungsfrequenz, die von den Blüten der jeweiligen Pflanzen gewonnen werden. Diese Blütenessenzen haben die Fähigkeit, als feinstoffliche Information auf Gefühle, Gedanken und Körper des Menschen auf harmonisierende Weise einzuwirken. Befindet sich ein Mensch im inneren Ungleichgewicht wie z. B. Stress, Nervosität, Erschöpfung, Angst oder Trauer, so können die Blütenessenzen gezielte Impulse setzen, die ihn seinem natürlichen Urzustand der Gelassenheit, Vitalität und Lebensfreude näher bringen.

Hier nur einige Beispiele:

Bei mangelndem Selbstvertrauen verbindet uns die Essenz der Lärchenblüte wieder mit unserer ureigenen Selbstsicherheit; die Essenz des Drüsentragenden Springkrautes führt uns in Hektik, Ungeduld und Stress zu Geduld und der Einsicht, dass alles im Leben seine Zeit hat. Die Weiße Kastanie beruhigt und klärt den Geist bei gedanklicher Unruhe, während die Löwenzahnessenz emotionale und muskuläre Entspannung schenkt. Der Doldige Milchstern bringt Trost bei seelischen Verletzungen und die Essenz der Stechpalme bringt uns im Zustand von Wut und Enttäuschung wieder in Kontakt mit der Liebe.

Bachblüten werden eingesetzt bei:

Nervosität, Schlafstörungen, Anspannung, Ängsten, depressiven Verstimmungen, mangelnder Konzentrationsfähigkeit, Stress, Überforderung, psychischem Schock, Beziehungsproblemen, in der Schwangerschaft und zur Geburtsbegleitung, in allen großen Veränderungsphasen des Lebens.

Kindern leisten die Bachblüten wertvolle Unterstützung:

Nach der Geburt, besonders wenn diese mit einer Sauerstoffunterversorgung des Babys einherging; bei Lernstörungen und Konzentrationsschwäche; bei Hyperaktivität und übermäßigem Aufmerksamkeitsbedürfnis; bei Loslösungsschwierigkeiten von den Eltern und auffälligem Sozialverhalten wie übermäßiger Schüchternheit oder Aggressivität; bei Pubertätsproblemen.

In der Krankheit

können Bachblüten ergänzend zu allen nötigen Behandlungsmethoden eingesetzt werden, um Mut, Kraft und Zuversicht zu spenden und die Selbstheilungskräfte des Körpers zu unterstützen; sie sind jedoch kein Ersatz für ärztliche Maßnahmen.

Blütenessenzen sind keine „Wundermittel“ und auch kein „esoterischer Hokuspokus“; sie sind ein Geschenk der Natur an uns Menschen, das wir für unser Wohlbefinden dankbar nutzen dürfen.

In einem ausführlichen Beratungsgespräch

wird für jeden Klienten eine individuelle Kombination von Blütenessenzen hergestellt.

Zur telefonischen Terminvereinbarung für ein Beratungsgespräch stehe ich Dienstag und Donnerstag jeweils von 9 bis 12 Uhr gerne zur Verfügung.

Christine Rauchberger

3244 Ruprechtshofen, Römerweg 14
Tel. 02756/8587

KOBV

Kriegsopfer- und Behindertenverband für Wien, Niederösterreich und Burgenland

Sprechtagstermine des KOBV
Auch im Jahr 2006 werden die hoch frequentierten Sprechtage des KOBV in gewohnter Weise mit Referenten deer Sozialrechtsabteilung unseres Verbandes beschickt. Wir bieten daher behinderten Menschen die Möglichkeit, sich über sämtliche sozialrechtlichen Belange zu informieren. Diese Einrichtung ist zu einer äußerst wichtigen Serviceleistung für unsere behinderten Mitmenschen geworden.

Veranstaltungsort und Termine für Melk:

Kammer für Arbeiter und Angestellte NÖ., Hummelstraße 1,jeweils am 1. und 3. Dienstag im Monat von13.00 bis 14.30 Uhr.
1. Halbjahr: 3., 17. Jänner, 7., 21. Februar, 7., 21. März, 4. und 18. April, 2. und 16. Mai, 6. und 20. Juni 2006
2. Halbjahr: 4., 18. Juli, 1. August, 5., 19. September, 3., 17. Oktober, 7., 21. November, 5., 19. Dezember 2006

Hundeschule Ötscherland

Hallo Hundefreunde!

Wer einen folgsamen und treuen Kumpel aus seinem Vierbeiner machen will, der ist in der **Hundeschule** Ötscherland in Feichsen bei Purgstall richtig..

Das qualifizierte Team des Schäferhundevereines betreibt eine solche Schule und unterstützt Hundebesitzer beim Training.

Ab dem 3. Lebensmonat können die Hunde in den Hundekindergarten. Angeboten werden ferner Junghundekurse und Grundkurse für erwachsene Hunde.

Egal, ob Sie Ihren „Freund“ zu einem **folgsamen Wegbegleiter** oder zu einem **Sporthund** ausbilden wollen, unser Team steht Ihnen ab dem **4. März 2006 ab 13:00 Uhr,** zur Verfügung.

Weitere Auskünfte unter 0676-60 44 809

Hundekotsackerl

Sehr geehrte Gemeindebürger!

Seit einiger Zeit stellt die Gemeinde Ruprechtshofen sehr praktische Säckchen zur Hundekotentsorgung **kostenlos** zur Verfügung. Auch wurden entlang der Melkpromenade so genannte „Hundeklos“ aufgestellt –es handelt sich hier um Spender für die erwähnten Sackerl und Müllbeutelständer für die Entsorgung.

Die Sackerl sind außerdem bei der Trafik Hubmann und bei Ihrem Gemeindeamt gratis erhältlich. Bitte machen Sie von diesem Service –im Interesse aller Gemeindebürger –regen Gebrauch!

Hundeabgabe 2006

Änderungen und Neuanmeldung bis 15. Jänner am Gemeindeamt bekannt geben!

Die Hundeabgabe für das Jahr 2006 wird am 15. Februar vorgeschrieben. Die Einzahlung ist mit Zahlschein oder Abbuchungsauftrag möglich.

Änderungen gegenüber 2005 sind bis 15. Jänner am Gemeindeamt bekannt zu geben, sofern dies nicht schon erfolgt ist.

Bitte abtrennen und beim Gemeindeamt abgeben • Bitte abtrennen und beim Gemeindeamt abgeben • Bitte abtrennen und beim Gemeindeamt abgeben

Anmeldung/Abmeldung/Änderungsmeldung * Nichtzutreffendes bitte streichen!

Name des Hundebesitzers: .....

Adresse: .....

Ich besitze seit ..... einen neuen Hund/keinen Hund*

Rasse: ..... Geschlecht: .....

Datum: ..... Unterschrift: .....

Bitte denken Sie an die Leinen- und Maulkorbpflicht!

Veranstaltungen 2005

Dezember

3.	Krampusrummel		St. Leonhard/F.	
3.	**Weihnachtskonzert Brauereikapelle**	**GH Brandhofer**	**Grabenegg**	**Beginn 19.30 Uhr**
5.	„Nightrun“	Allee	St. Leonhard/F.	
7.-8.	**Der Nikolaus kommt**	**Allee**	**Ruprechtshofen**	
17.	Weihnachtskonzert MV Melktal	Volkshaus	St. Leonhard/F.	Beginn 20.00 Uhr
18.	**Vorweihnachtl. Adventfeier**	**Volksschule**	**Ruprechtshofen**	**Beginn 15.00 Uhr**
21.	Wintersonnenwende	Eislaufplatz	St. Leonhard/F.	Beginn 18.00 Uhr
24.	**Spielenachmittag** (JVP)	**Gemeindesaal**	**Ruprechtshofen**	
26.-31.	Silvestermarkt	Kulturwerkstätte	St. Leonhard/F.	8-12, 15-18 Uhr

Vorschau 2006

Jänner

14.	ÖVP-Ball	Volkshaus	St. Leonhard/F.	Beginn 20.00 Uhr
15.	Kinderfasching auf dem Eis	Eislaufplatz	St. Leonhard/F.	Beginn 14.00 Uhr
21.	SPÖ-Arbeiterball	Volkshaus	St. Leonhard/F.	Beginn 20.30 Uhr
28.	Grüner Abend (Jägerschaft)	Volkshaus	St. Leonhard/F	Beginn 20.00 Uhr
29.	Kinderolympiade auf dem Eis	Eislaufplatz	St. Leonhard/F.	Beginn 14.00 Uhr
29.	Pensionistenball	Volkshaus	St. Leonhard/F	Beginn 14.00 Uhr

Feber

4.	Bezirksbauernball	Stadtsaal	Mank	Beginn 20.30 Uhr
11.	**FF-Ball (FF Brunnwiesen)**	**Blumenhof**	**Oed b. Rotenkr.**	**Beginn 20.00 Uhr**
11.	Landjugendball	Volkshaus	St.Leonhard/F.	Beginn 20.00 Uhr
18.	Maskenball (FCL)	Volkshaus	St. Leonhard/F.	Beginn 20.00 Uhr
19.	**Kindermaskenball (VV Ruprechtshofen)**	**GH Teufl**	**Ruprechtshofen**	**Beginn 14.00 Uhr**
22.	**„Der sanfte Weg zum Gartenglück“ (Natur im Garten)**	**Volksschule**	**Ruprechtshofen**	**Beginn 20.00 Uhr**
25.	Lustiger Faschingsausklang	Volkshaus	St. Leonhard/F.	Beginn 20.00 Uhr
26.	Kindermaskenball	Volkshaus	St. Leonhard/F.	Beginn 14.00 Uhr
28.	**Faschingsumzug**	**Volksschule**	**Ruprechtshofen**	**Beginn 9.30 Uhr**

März

8.	**„Neu bauen mit Köpfchen“ (Umweltberatung)**	**Gemeindesaal**	**Ruprechtshofen**	**Beginn 20.00 Uhr**

Schwimmkurse im Hallenbad Oberndorf

Es werden folgende Schwimmkurse im Hallenbad Oberndorf angeboten:

- **Babyschwimmen von 4-12 Monaten SCHNUPPERSTUNDE GRATIS**
- **Kleinkinderschwimmen von 1-4 Jahren SCHNUPPERSTUNDE GRATIS**
- **Schwimmkurse für Kinder ab dem 5. Lebensjahr**
- **Schwimmkurse für Erwachsene**

Für Ihre Anmeldung und eventuelle Rückfragen steht Ihnen Frau Prack Nina (geprüfte Babyschwimminstruktorin der ABA und Schwimmprüferin der ÖWR) unter 0676/6109558 jederzeit gerne zur Verfügung!

Wichtige Mitteilung zur Sperrmüllabfuhr

Sehr geehrte Liegenschaftseigentümer!

Am **Donnerstag, 12. Jänner 2006** findet in der Marktgemeinde Ruprechtshofen die **Sperrmüllabfuhr** statt!

Bereitstellung bitte am Vorabend der Abfuhr!!

Bei der Sperrmüllabfuhr werden alle **sperrigen** Teile, welche auf Grund ihrer **Größe und Beschaffenheit** nicht im normalen Restmüllbehälter Platz haben, gesammelt!

Metallabfälle werden **getrennt** abgeholt. Damit die Entsorgung auch sorgfältig durchgeführt werden kann, ist es unbedingt erforderlich, alle **Metallteile getrennt** vom übrigen Sperrmüll **bereitzulegen.** Diese werden von einem anderem Fahrzeug abgeholt.

Bei unsachgemäßer Bereitstellung bleibt der Sperrmüll liegen! Eine zusätzliche Anfahrt muss dann getrennt in Rechnung gestellt werden!

nicht zum Sperrmüll gehören:	richtige Entsorgung:
Reifen	☞ *Fachhändler*
Kühlgeräte	☞ *Elektrohändler*
Fernsehgeräte	☞ *Elektrohändler, Problemstoffsammlung*
Karton	☞ *Papiertonne*
brauchbare Kleidung	☞ *Alttextilcontainer*
sämtliche Kleinteile	☞ *In entsprechende Behälter*
Agrar-Folie	☞ *Restmüll*
Problemstoffe	☞ *Problemstoffsammlung*
Elektronikschrott (Kleinteile)	☞ *Problemstoffsammlung*

All diese Dinge gehören **nicht zum Sperrmüll**, und können bzw. dürfen von unserenVertragsfrächtern nicht mitgenommen werden. Sie sollten diese Sachen keinesfalls nur auf „Verdacht“ hinausstellen (irgend jemand wird’ sschon mitnehmen)! Dies mag bei dem einen oder anderen schon so der Fall sein. Sehr häufig finden sich diese Abfälle aber vor anderen Häusern oder im Straßengraben und in den Wäldern der Umgebung wieder!

Wir danken für Ihr Verständnis!

Der Gemeindeverband für Umweltschutz und Abgabeneinhebung im Bezirk Melk Das Abfuhrpersonal

Elektro- und Elektronikschrott-Sammlung

Der Umwelt- und Zivilschutzausschuss der Marktgemeinde Ruprechtshofen veranstaltet gemeinsam mit Funktionären der Marktgemeinde St. Leonhard/F. eine

E-Schrott-Sammlung am Bauhof Ruprechtshofen.

Die Sammelcontainer werden vom GVU Melk zur Verfügung gestellt, die Rücknahme wird von Funktionären beider Gemeinden kostenlos durchgeführt. Auch Kühl- und Gefriergeräte mit aufgeklebter Entsorgungsplakette können abgegeben werden, Bestätigungen werden vor Ort ausgestellt. Folgende Termine sind für die Aktion vorgesehen:

Samstag, 17. Dezember 2005 und
Samstag, 7. Jänner 2006, jeweils von 9.00 bis 12.00 Uhr.